

# SOEBEN ERSCHIENEN

## Sieburg AFRIKANISCHER FRÜHLING

Von allen Büchern Sieburgs stellt das vorliegende am reinsten den Typ eines Reisebuches dar. Denn der Autor hat sich bei seiner Wanderung durch den afrikanischen Frühling hauptsächlich auf seine Augen und Ohren verlassen und ist dabei zu der Feststellung gelangt, daß Afrika noch viel romantischer und geheimnisvoller ist, als man es sich vorstellt, und in seinem Glanz wie seinem Elend alle Erwartungen übertrifft. Die Reise geht durch Tunesien, Algerien, Marokko, quer durch die Sahara, Sudan und Senegal. Aus dem Anblick der Städte, der Landschaften und besonders der Menschen ergeben sich ungezwungen und wie von selbst die Probleme. Der Leser wird zum Mitschen und Mithören eingeladen und findet sich nach dem oft tragischen, oft heiteren Gang durch fremde Welt mühelos belehrt. Das morgenländische Tunis, das kühn moderne Algier, das mittelalterliche Fes, das märchenhafte Marrakesch, das glühende Gao, das, ach, so entschleierte Timbuktu, das schwerbewaffnete Dakar, in all diesen Städten geht der Leser umher, wie einst Harun al Raschid verkleidet seine Hauptstadt studierte. Es gibt in diesen Städten und Ländern viel zu sehen, die strenge und doch bunte Welt des Islam, die Basare, das Handwerk mit seinen Zünften, die

Märkte, auf denen die Büros der französischen Lager der geheimen ihren weißen Me aus dem Rio de C pflückenden Skl mit denen Siebu Ruderer des Nig tragenden Fullal wänden nisten, d armseligen Wan burgen des Atla lebt, dringt erba politischen Unru Aufgaben, die di an das Recht der dieser Frühlings tert unter tausend Form europäisel Sieburgs Bericht

SOCIÉTATS-VERLAG FRANKFURT

„Kurz: ein Buch, das weit mehr gibt als Reiseeindrücke, das eine Monographie ist, die als vorbildlich und richtungweisend bezeichnet werden kann.“ *Der Mittag, Düsseldorf*

„In unserem deutschen Schrifttum sind Bücher dieser Art selten, die nicht nur mit dem schweren Schritt wissenschaftlicher Betrachtung wichtige Tatsachen vermitteln, sondern zugleich in der beschwingten Leichtigkeit des künstlerisch Schauenden die unwägbaren Schönheiten des farbigen Lebens selbst einfangen. Um so wertvoller ist dieses Buch in unserem auslandskundlichen Schrifttum!“ *Hamburger Tageblatt*

„Friedrich Sieburgs jüngstes Werk (Neues Portugal) atmet wieder den seltenen Zauber von Sprache und Sehkraft, der diesem Dichter unter den deutschen Journalisten eigen ist.“ *Magdeburger General-Anzeiger*

„Wenn man dieses Buch aus der Hand legt, dann tut man es mit der Genugtuung, wertvolle und aufschlußreiche Erkenntnisse über ein Volk vermittelt erhalten zu haben, über das die meisten von uns doch eigentlich recht wenig wissen.“ *Mainfränkische Zeitung, Würzburg*

### Bestellschein

Unterzeichneter bestellt aus dem SOCIÉTATS-VERLAG FRANKFURT A. M., durch die Buchhandlung

\_\_\_\_\_ Expl. Afrikanischer Frühling, Ganzleinen RM 7.50

\_\_\_\_\_ Expl. Neues Portugal, Ganzleinen RM 5.80

Name \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

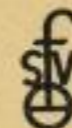
Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

## Das neue Reisebuch von Friedrich Sieburg

420 Seiten, 48 Bilder / Ganzleinen RM 7.50

Ⓜ

SOCIÉTATS-VERLAG



FRANKFURT AM MAIN

1081, *Briefblatt f. d. Deutschen Buchhandel*, 100. Jahrgang, Nr. 255, Donnerstag, den 8. Dezember 1939

7539